

sich zu Schützern zu sehen.) Ob es aber richtig war, den König ganz zu verwerfen und auf eigene Faust zu handeln? (Nein, denn allein, einzeln vermochten doch die Stämme nicht gegen die Ungarn aufzukommen, weil sie dazu zu schwach waren.) Ganz frevelhaft war aber der Meid und die Mißgunst der Großen gegen die Herzoge, weil solches den inneren Frieden noch mehr störte.

Faßt noch einmal zusammen: Die inneren Feinde des Reiches—

Wie wird es nun gekommen sein? Werden die Deutschen sich geeinigt haben? Wird ihnen ein Gideon, ein Saul entstanden sein? (Vermutungen.)

### III.

**Teilziel.** Herzog Konrad von Franken wird zum Könige gewählt.

#### I. Stufe.

Nun, wie denkt ihr euch das? (Erinnerung an Sauls Wahl.) Warum man nach des letzten Kärlingers Tode einen Franken wählte. (Verwandtschaft; die Franken sind der führende Stamm.) Ob Konrad sein Werk gelungen ist? (Vermutungen.) Wie begann er es? (Vermutungen.)

#### II. Stufe.

a) Als nun Ludwig das Kind, der letzte ostfränkische Kärlinger, gestorben war, da drohte das Reich in fünf Teile: Sachsen, Franken, Schwaben, Baiern, Lothringen auseinander zu fallen. Jeder dieser Stämme hatte einen Volksherzog, dem er gehorchen wollte und sonst keinem.

Da einigten sich Franken und Sachsen und wählten wieder einen König, nämlich den Herzog Konrad von Franken. Er war Volksherzog über die alten fränkischen Gebiete am Rheine und Mainie und ein tapferer Mann. Er bemühte sich auch, die Einheit des Reiches herzustellen. Aber die andern Stämme wollten ihn nicht anerkennen; Lothringer, Schwaben und Baiern wollten nichts von ihm wissen. Der Lothringerherzog schloß sich an das Westfrankenreich an, und der König konnte es nicht hindern. Gegen Schwaben und Baiern mußte er zu den Waffen greifen. Er siegte auch, ließ den Schwabenherzog enthaupten und vertrieb den Baiernherzog zu den Ungarn. Dann aber verfeindete er sich mit dem Sachsenherzoge Heinrich und wurde von diesem geschlagen, und nun empörten sich Schwaben und Baiern abermals. Der König war wieder soweit wie zuvor.

Wiedergabe nach Kernfragen.

Erzähle!

b) Anstrengung und Kummer, dazu eine Wunde machten den König Konrad todkrank. Als er nun auf seiner Burg zu Weilburg auf dem